

Anapa.

„Und stünd' am äußersten Ufer des Meeres ich, auch
dort würde mich deine Hand noch erreichen, — erfassen
mich dort dein Arm!“ —

Psalm David's.

Zwan schien nebst seinen vielen andern guten Eigenschaften auch für einen Kerkermeister geboren zu sein. Er wußte der armen Selima ihre Gefangenschaft recht zu verleiden.

In Anapa mußte das an Luxus und Bequemlichkeit gewöhnte Mädchen in einem schmutzigen, einem Stalle sehr ähnlichen Zimmer eines baufälligen Hauses übernachten, doch war es nicht dieser Umstand, der ihr bittere Thränen entlockte, sondern die Furcht, daß James ihre Spur verlieren könnte.

Doch bald war in ihrem Köpfchen ein Plan reif, demzufolge ihr Geliebter erfahren sollte, daß sie hier geweilt hatte; denn sie glaubte fest, daß James ihr fortwährend folge und sie zu befreien suche.

Um Zwan zu täuschen, beklagte sie sich bei ihm gleich nach ihrer Ankunft in Anapa, daß er sie in ein solch elendes Nest,